

Während so das Tagebuch zeigt, was für Thiere man auf jeder Exkursion gefangen hat, zeigen diese Blätter, wo, wann und wie oft man jedes einzelne Thier gefangen und was man sonst etwa darüber beobachtet hat. Man könnte das die doppelte Buchhaltung des Entomologen nennen.

Es wäre zu wünschen, dass besonders jüngere Sammler auf die Führung solcher Tagebücher aufmerksam gemacht und dadurch angeleitet würden, gleich von Anfang an in einer der wissenschaftlichen Entomologie erspriesslichen Weise zu sammeln. Um allenfallsige Zweifel zu beseitigen, und weil es nicht überall Gelegenheit giebt, in oben bezeichneter Weise linirtes Papier und gedruckte Nummern zu bekommen, bin ich bereit, Muster von beiden gegen frankirte Einsendung von 3 Sgr. für $\frac{1}{2}$ Bogen linirtes Papier und 1 Blatt mit Nummern zu versenden (für Deutschland franco unter Kreuzband). Grössere Bestellungen kann ich, das Buch feines Maschinen-Papier zu 12 Sgr., das Dutzend Nummernblätter zu 10 Sgr. besorgen, oder es kann ersteres in der Sigm. Adam'schen Linir-Anstalt dahier (Kaufingerstrasse $27\frac{1}{2}$) bestellt werden, und erfolgt die Zusendung auf Kosten des Bestellers. Bei den Nummern ist die Farbe des Papiere anzugeben.

Zur Nachricht.

An Stelle des von hier versetzten, um unsern Verein hochverdienten Herrn Postassistenten Stöhr wurde Herr Professor Sonntag zum Bibliothekar gewählt. Derselbe ist jeden Freitag Nachmittag von 1—2 Uhr im Bibliothekzimmer bereit, Bücher an die Vereinsmitglieder zu verabfolgen.

Die Sammlungen sind die Sommermonate hindurch jeden 1. und 3. Sonntag von 10—12 Uhr dem Besuche des Publikums geöffnet.

Wir machen die Leser unsres Blattes auf die beiliegende Bücheranzeige aufmerksam, eine ebenso mühsame, als werthvolle Bereicherung unserer Literatur. Die Besprechung des Werkes behalten wir uns für später vor.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. Herrich-Schäffer jun.**

In Commission bei G. J. Manz.

Druck der F. Neubauer'schen Buchdruckerei (F. Huber).